

Chinesische Hanfpalme



Fortunes Hanfpalme, «Tessinerpalme»
Trachycarpus fortunei / *Trachycarpus wagnerianus* [Begriffe gelten als Synonyme]
 Herkunft: Ostasien



Wichtig

- Weitergabe verboten (Inverkehrbringungsverbot)
- Pflanzen entfernen und durch einheimische Arten ersetzen

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 60 cm Stammhöhe): Pflanze mit Wurzeln ausgraben (Vegetationspunkt / «Palmherz» befindet sich unter der Erde)
- Adulte Pflanze (> 60 cm Stammhöhe): Pflanze an der Stammbasis fällen
- um Versamung zu verhindern, Blütenstände vor der Fruchtbildung abschneiden

Entsorgung

- Blütenstände und Früchte im Kehricht entsorgen, professionell kompostieren oder thermophil vergären
- Holz als Schnitzel oder Stückholz verwenden

Ausbreitung und Vermehrung

- Ausbreitung ausschliesslich über Früchte
- unkontrollierte Ausbreitung der Früchte bzw. der Samen durch Vögel
- Samen sind 1 bis 2 Jahre keimfähig
- auch vorwiegend männliche Individuen können weibliche Blütenstände und somit reife Samen hervorbringen

Kalender

Blütezeit	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt – Feb
Bekämpfungszeitraum	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt – Feb
ausgraben	Jungpflanzen mit Wurzeln ausgraben							
fällen	Adulte Pflanzen bodennah fällen							
Blütenstände entfernen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt – Feb
Entsorgung Pflanze	Blütenstände und Früchte im Kehricht entsorgen, Holz als Schnitzel oder Stückholz verwenden							

Erkennungsmerkmale

Wuchs

immergrüner, bis 15 m hoher Baum, Stamm meist einzeln, Stamm von alten Blattbasen und Fasern (dunkelbraun) umgeben

Wurzeln

keine tiefgründigen Wurzeln



männliche Blüte



weibliche Blüte

Blütenstände (März bis Juni)

20 bis 90 cm lang, in Rispen, weibliche und männliche Blüten auf verschiedenen Individuen, manchmal zwittrig, weibliche Blüten gelb-grün, männliche Blüten leuchtend gelb



Frucht

10 bis 14 mm lange, nierenförmige Beeren, anfänglich gelbgrün und im reifen Zustand blauviolett, bis zu 10 000 Samen pro Individuum



Blätter

fächerförmig, bis 1.5 m breit und bis 1 m lang, Blattstiele fein gezähnt

Standorte

in Gärten kultiviert, verwildert auf der Alpensüdseite in feuchten Wäldern, Schluchten und entlang von Bächen, verwildert auf der Alpennordseite an Seeufern, Flusufern und in Weinbergen

Verwechslungsgefahr



Europäische Zwergpalme (*Chamaerops humilis*): gebietsfremd, mehrstämmig, dornige Blattstiele, < 30 cm lange Blütenstände